Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Ansbach

# Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2021

gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

☐Hochwildhegegemeinschaft ☒Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Feuchtwangen-West

Nummer | 5 | 0 | 1 |

## Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar ..... | 1 | 0 | 4 | 2 | 2 |
2. Waldfläche in Hektar ..... | | 3 | 3 | 8 | 0 |
3. Bewaldungsprozent ..... | | 3 | 2 |
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent ..... | | | 0 |
5. Waldverteilung
   - überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar) ..... | |
   - überwiegend Gemengelage ..... | x |
6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

| | | | |
|---|---|---|---|
| Buchenwälder und Buchenmischwälder ..... | x | Eichenmischwälder ..... | x |
| Bergmischwälder ..... | | Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen ..... | |
| Hochgebirgswälder ..... | | ..... | |

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

| | Fi | Ta | Kie | SNdh | Bu | Ei | Elbh | SLbh |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bestandsbildende Baumarten ..... | x | | x | | x | x | | |
| Weitere Mischbaumarten ..... | | x | | x | | | x | x |

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Die Hegegemeinschaft Feuchtwangen-West hat einen durchschnittlichen Waldanteil von ca. 32 %. Dieser liegt über dem landkreisweiten Durchschnitt (ca. 28 %) und unter dem bayerischen Durchschnitt (ca. 36 %). Neben den größeren Staatswaldkomplexen entlang der baden-württembergischen Landesgrenze, nordöstlich von Schnelldorf und nordwestlich von Dorfgütingen überwiegen in der Hegegemeinschaft Waldflächen in Gemengelage mit der Feldflur. Insbesondere süd- und nordwestlich von Feuchtwangen finden sich größere Kommunalwaldflächen (Stadtwald Feuchtwangen).
Insgesamt dominieren in der Hegegemeinschaft Feuchtwangen-West Fichtenwälder. Die Kiefer ist häufig beigemischt, die Buche auf Teilflächen. Vereinzelt kommen Tannen und Edellaubholz in den Altbeständen vor. Die Waldflächen im Norden der Hegegemeinschaft befinden sich innerhalb des Naturparks Frankenhöhe und des Landschaftsschutzgebiets (ehemals Schutzzone). Schutzzweck gemäß Naturparkverordnung ist es u.a., den Wald wegen seiner Bedeutung für den Naturhaushalt zu schützen. Innerhalb der Hegegemeinschaft finden sich zudem mehrere Naturwälder östlich von Oberampfrach, südlich von Haundorf und im Frickinger Wald zwischen Dürrwangen und Schopfloch. Diese sind ihrer natürlichen Entwicklung überlassen. Eine forstliche Nutzung findet nicht statt, der natürlichen Verjüngung der Bestände kommt eine besondere Bedeutung zu.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Gemäß der Prognose des Bayerischen Standortinformationssystems wird sich die Jahresmitteltemperatur im Bereich der Hegegemeinschaft Feuchtwangen-West bis zur Klimaperiode 2071 – 2100 im Vergleich zur Klimaperiode 1971 – 2000 um ca. 2 °C erhöhen. Gleichzeitig wird es zu einer Senkung auf minimal 650 - 700 mm Jahresniederschlag und einer Umverteilung der Niederschläge kommen: in der Vegetationsperiode werden diese auf minimal 250 - 275 mm sinken. Durch Hitze und Dürre während der Vegetationsperiode erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für Extremwetterereignisse (Sommerstürme, Überschwemmungen) ebenso wie für biotische Risiken (Schädlingsbefall).

Das prognostizierte Anbaurisiko im Vergleich zwischen dem Jahr 2000 und dem Jahr 2100 nach dem Bayerischen Standortinformationssystem zeigt besonders für die Nadelbäume (Fichte, Weißtanne, Waldkiefer, Lärche) ein erhöhtes Risiko.
Die in der Hegegemeinschaft Feuchtwangen-West vorherrschenden, von Fichten dominierten, Altbestände sind, wie auch die Trockenheits- und Temperaturextreme der Jahre 2018 – 2020 gezeigt haben, anfällig gegenüber den o.g. Hitzeperioden, Dürrephasen und Stürmen. Die Fichtenbestände sind aufgrund der klimatischen Änderungen anfällig für biotische und abiotische Schäden (v.a. Borkenkäfer) und befinden sich teilweise bereits in großflächiger Auflösung. Aufgrund länger zurückliegender Kalamitäten (u.a. die Stürme Vivienne und Wiebke) sind größere Jungbestandsflächen vorzufinden.

Das Hauptaugenmerk in der Hegegemeinschaft liegt auf der Wiederbewaldung der seit 2018 entstandenen Schadflächen, dem Umbau der nadelholzdominierten Wälder in stabilere Mischbestände sowie auf der Pflege bereits umgebauter Bestände. Die beschriebenen Entwicklungen zeigen deutlich die Notwendigkeit zum beschleunigten Waldumbau hin zu klimatoleranten Mischbeständen. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen sind angepasste Schalenwildbestände unerlässlich.

10. Vorkommende Schalenwildarten

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rehwild..... | X | Rotwild..... | |
| Gamswild..... | | Schwarzwild..... | X |
| Sonstige ..... | | | |

## Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1. **Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter**

Bei der Verjüngungsinventur wurden insgesamt 320 Pflanzen kleiner 20 cm aufgenommen.
Laubholz (ca. 51 %) und Nadelholz (ca. 49 %) wurde etwa zu gleichen Anteilen erfasst. Der größte Anteil kommt dabei der Fichte zu (29,4 %), das Edellaubholz folgt anteilig mit 22,8 % vor der Tanne (17,2 %) und der Buche (15,6 %). Die Anzahl der aufgenommenen Pflanzen lässt bei Eiche, Kiefer, Sonstigem Laubholz sowie Nadelholz keine signifikante Aussage zu.

Beim Nadelholz ist der Verbiss im oberen Drittel an Tanne mit ca. 31 % hoch. Der Verbiss an Fichte ist mit ca. 1 % zu vernachlässigen. Von den aufgenommenen Buchen wurde bei 20,0 % Verbiss im oberen Drittel fesgestellt, beim Edellaubholz lediglich bei 5,5 %.

2. **Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe**

Die Verjüngungsinventur konzentriert sich auf die Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe. Dieser Höhenbereich ist für die Bewertung des Verbissdruckes maßgeblich und dominiert mit 1.725 aufgenommenen Pflanzen die Auswertung.

Die Verteilung entspricht mit knapp 51 % Laubholz und ca. 49 % Nadelholz der der vorangegangenen Höhenstufe. Beim Laubholz dominiert die Baumart Buche die Verjüngung mit 31,7 % gefolgt vom Edellaubholz (8,9 %), Sonstigem Laubholz (5,7 %) und der Eiche (4,6 %). Beim Nadelholz hält die Fichte den höchsten Anteil mit 36,0 % vor der Tanne (10,9 %). Das Sonstige Nadelholz und die Kiefer spielen in der Verjüngung dieses Höhenbereichs eine untergeordnete Rolle mit lediglich zwei bzw. 37 aufgenommenen Pflanzen.

Bei insgesamt 11,9 % der aufgenommenen Pflanzen über 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe wurde Leittriebverbiss festgestellt. Im Vergleich zu 2018 (7,6 %) ist eine gewisse Zunahme feststellbar. Der Leittriebverbiss beim Nadelholz bewegt sich mit 4,4 % gegenüber 2018 (4,2 %) auf annähernd dem gleichen Niveau. An Fichte (von 2,4 % auf 1,8 %) und Tanne (von 10,3 % auf 11,2 %) hat im Hinblick auf den Leittriebverbiss kaum eine Veränderung stattgefunden. Beim Laubholz ist der Leittriebverbiss hingegen von 12 % (2018) auf ca. 19 % (2021) angestiegen. Der Leittriebverbiss an Buche (18,7 %) und Edellaubholz (13,7 %) bewegt sich weiterhin auf einem tolerierbaren Niveau, beim Sonstigen Laubholz ist eine leichte Abnahme auf 21,4 % feststellbar. Lediglich bei der Eiche stieg der Anteil der Pflanzen mit Leittriebverbiss von 17,9 % auf 31,2 % deutlich an. Die Eiche hat jedoch mit 4,6 % einen geringen Anteil an der erfassten Verjüngung, weshalb dieses Ergebnis nicht überbewertet werden darf.

Fegeschäden wurden 2021 in dieser Höhenstufe nur vereinzelt (0,2 %) an Laub- und Nadelholz festgestellt.

3. **Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe**

Vorbemerkung:
Diese Höhenstufe wird bei der Verjüngungsinventur vorrangig zur Ermittlung von Fegeschäden erfasst. Die bei der Inventur ermittelten Baumartenanteile für die „Pflanzen über maximaler Verbisshöhe" stellen keine repräsentative Stichprobe der in den letzten Jahren dem Äser entwachsenen Verjüngung dar. Bei der Verjüngungsinventur werden gezielt Verjüngungsflächen aufgenommen, die mindestens 1.300 Verjüngungspflanzen je Hektar der Höhenstufe „ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe" aufweisen. Diese Flächenauswahl führt dazu, dass hauptsächlich jüngere Verjüngungsflächen erfasst werden, auf denen in der Regel nur einzelne vorwüchsigen Verjüngungspflanzen der Höhenstufe „über maximaler Verbisshöhe" vorkommen. Ältere Verjüngungsflächen dagegen, deren Pflanzen zum größten Teil höher als die maximale Verbisshöhe sind, werden bei der Verjüngungsinventur nicht erfasst.

Die Anzahl der aufgenommenen Pflanzen in diesem Höhenbereich ist mit 169 Pflanzen (44,4 % Nadelholz, 55,6 % Laubholz) erwartungsgemäß gering.

Bei 0,6 % der aufgenommenene Verjüngungspflanzen (eine Tanne) wurde ein Fegeschaden festgestellt. Für das Aufwachsen der Verjüngung spielen Fegeschäden innerhalb der Hegegegemeinschaft keine Rolle.

4. **Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss**

| | | |
|---|---|---|
| Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden ..... | 3 | 4 |
| Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen..... | | 0 |
| Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen ..... | 1 | 1 |

Elf der 34 Stichprobenflächen sind gegen Schalenwildeinfluss vollständig geschützt. Das zeigt, dass Rehwildverbiss durchaus eine Rolle spielt.

**Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung** (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild".
- „Waldverjüngungsziel" des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Für die Bewertung des Schalenwildeinflusses sind vor allem der Leittriebverbiss und dessen Entwicklung über einen längeren Zeitraum entscheidend. Der Ausfall des Leittriebes führt zu Wuchsverzögerung und Qualitätseinbußen. Bei zu starkem Verbiss hinken stark verbissgefährdete Baumarten im Wachstum hinterher, so dass es zu Entmischungen in der Verjüngung kommt. Sehr starker Verbiss kann zum Absterben der Pflanzen führen.

Die Ergebnisse der Verjüngungsinventur 2021 verglichen mit 2018 zeigen insgesamt eine geringfügige Zunahme des Leittriebverbisses um ca. 5 %. Während die Verbissbelastung beim Nadelholz nahezu unverändert ist, wurde an den Baumarten Buche (+ 7 %), Eiche (+ 13 %) und am Edellaubholz (+ 6 %) eine Zunahme festgestellt, beim Sonstigen Laubholz (- 2 %) hingegen eine moderate Abnahme. Der Anteil des Leittriebverbisses an der aufgenommenen Verjüngung befindet sich insgesamt nach wie vor auf einem tolerierbaren Niveau von 11,9 %.

Zusätzliche Erkenntnisse aus Waldbegängen und den ergänzenden Revierweisen Aussagen zeigen, dass der Verbiss in weiten Teilen der Hegegemeinschaft noch tolerierbar ist. Da die Hegegemeinschaft 2018 mit zu hoch bewertet wurde, wurden für alle Reviere ergänzende Revierweise Aussagen erstellt.

Es bilden sich deutliche regionale Unterschiede ab. In den meisten Revieren können auch stärker verbissgefährdete Baumarten in angemessener Zahl und Verteilung dem gefährdeten Höhenbereich entwachsen. Einzelne Reviere weisen eine günstige Verbisssituation auf. Hier wachsen sämtliche Baumarten im Wesentlichen ohne Behinderung auf. Allerdings gibt es auch Jagdreviere, die eine zu hohe Verbissbelastung aufweisen. Dort sind in der Verjüngung Entmischungstendenzen feststellbar. Auch die Inventurergebnisse weisen auf diese Entwicklung hin: beim Vergleich der Baumartenanteile in den Höhenstufen „20,0 bis 49,9 cm", „50,0 bis 79,9 cm" und ">80 cm" nehmen der Eichen- (von 6,9 % über 2,7 % auf 1 %) sowie der Edellaubholzanteil (von 14,1 % über 2,3 % auf 4,4 %) mit zunehmender Höhe ab. Hier kann das grundsätzlich vorhandene Verjüngungspotenzial (ohne Schutzmaßnahmen) nicht vollumfänglich genutzt werden.

Erfreulich ist, dass der Buchenanteil ansteigt (von 23,7 % über 43,1 % auf 35,9 %), der Tannenanteil relativ konstant bleibt (von 12,4 % über 8,3 % auf 10,7 %) und auch das Sonstige Laubholz >80 cm nennenswert vertreten ist.

Die stärker verbissgefährdete Baumart Tanne sowie die Buche halten erfreulicherweise auch oberhalb der maximalen Verbisshöhe einen nennenswerten Anteil mit 13,0 % bzw. 44,4 %. Das Edellaubholz ist anteilig kaum mehr vorzufinden. Eichen wurden in dieser Höhenstufe gar nicht erfasst. Insgesamt zeichnet sich eine Entmischungstendenz zu Lasten von Eiche und Edellaubholz ab, welche für die Etablierung klimatoleranter Wälder eine besonders wichtige Rolle spielen.

Die Verbissbelastung durch Schalenwild wird über die gesamte Hegegemeinschaft hinweg gerade noch als tragbar betrachtet. Eine Tendenz in Richtung einer zu hohen Verbissbelastung ist erkennbar.

## Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Aufgrund der großflächig entstandenen Schadflächen kommt dem Erhalt der auflaufenden Mischbaumarten in der Verjüngung eine besondere Bedeutung zu. Die positive Entwicklung konnte nicht fortgeführt werden und es zeichnen sich Entmischungstendenzen bei den vorkommenden Mischbaumarten ab. Der bisherige Abschuss sollte erhöht werden, um die Situation wieder zu stabilisieren und den dringend notwendigen Umbau sowie die Wiederbewaldung der Kalamitätsflächen zu ermöglichen.

## Zusammenfassung

**Bewertung der Verbissbelastung:**

| | |
|---|---|
| günstig | |
| tragbar | X |
| zu hoch | |
| deutlich zu hoch | |

**Abschussempfehlung:**

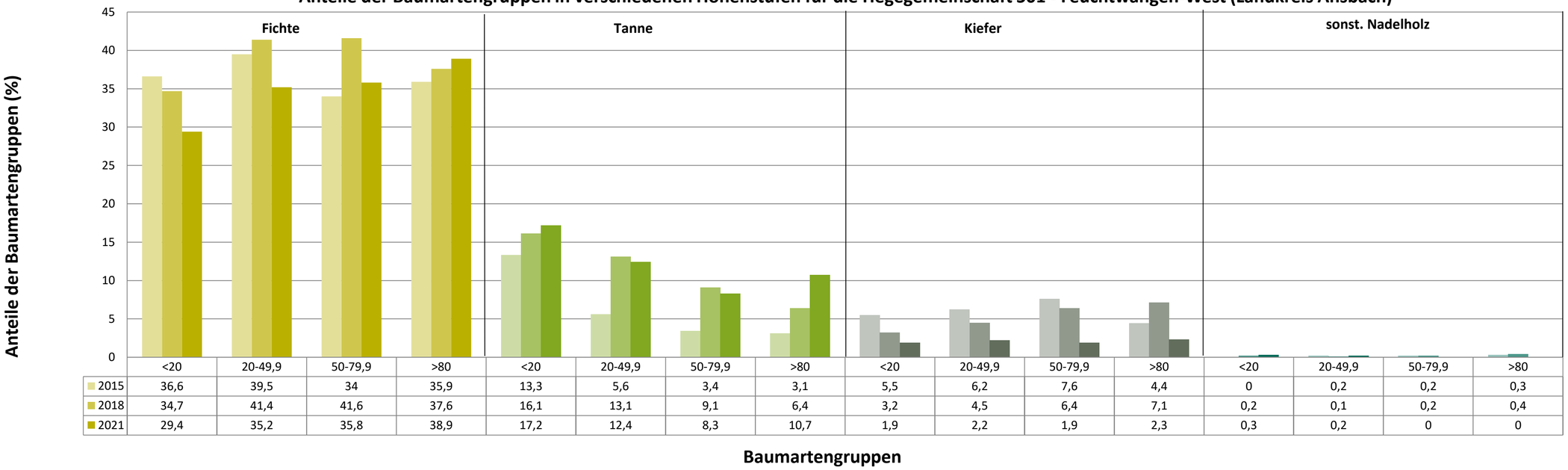
| | |
|---|---|
| deutlich senken | |
| senken | |
| beibehalten | |
| erhöhen | X |
| deutlich erhöhen | |

| Ort, Datum | Unterschrift |
|---|---|
| Ansbach, 17.09.2021 | Forsträtin Elena Falk<br>Verfasser |

**Anlagen**

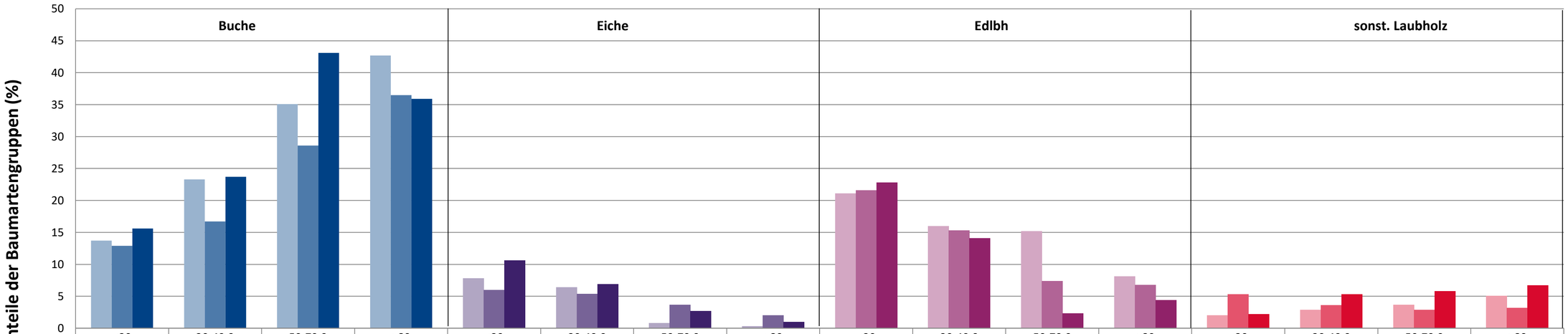
- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

## Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 501 - Feuchtwangen-West (Landkreis Ansbach)




| | Fichte <20 | Fichte 20-49,9 | Fichte 50-79,9 | Fichte >80 | Tanne <20 | Tanne 20-49,9 | Tanne 50-79,9 | Tanne >80 | Kiefer <20 | Kiefer 20-49,9 | Kiefer 50-79,9 | Kiefer >80 | sonst. Nadelholz <20 | sonst. Nadelholz 20-49,9 | sonst. Nadelholz 50-79,9 | sonst. Nadelholz >80 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2015 | 36,6 | 39,5 | 34 | 35,9 | 13,3 | 5,6 | 3,4 | 3,1 | 5,5 | 6,2 | 7,6 | 4,4 | 0 | 0,2 | 0,2 | 0,3 |
| 2018 | 34,7 | 41,4 | 41,6 | 37,6 | 16,1 | 13,1 | 9,1 | 6,4 | 3,2 | 4,5 | 6,4 | 7,1 | 0,2 | 0,1 | 0,2 | 0,4 |
| 2021 | 29,4 | 35,2 | 35,8 | 38,9 | 17,2 | 12,4 | 8,3 | 10,7 | 1,9 | 2,2 | 1,9 | 2,3 | 0,3 | 0,2 | 0 | 0 |

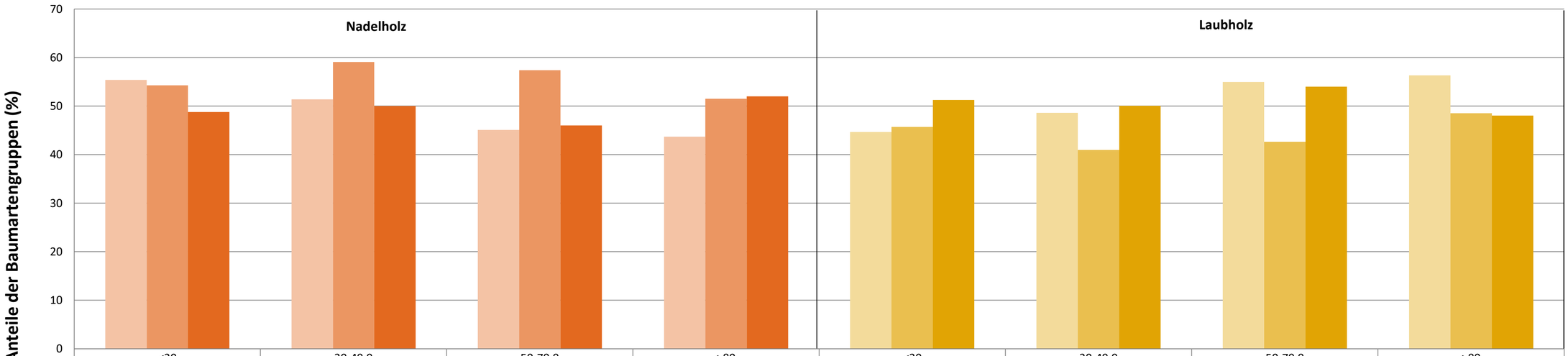
## Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 501 - Feuchtwangen-West (Landkreis Ansbach)




| | Buche <20 | Buche 20-49,9 | Buche 50-79,9 | Buche >80 | Eiche <20 | Eiche 20-49,9 | Eiche 50-79,9 | Eiche >80 | Edlbh <20 | Edlbh 20-49,9 | Edlbh 50-79,9 | Edlbh >80 | sonst. Laubholz <20 | sonst. Laubholz 20-49,9 | sonst. Laubholz 50-79,9 | sonst. Laubholz >80 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2015 | 13,7 | 23,3 | 35,1 | 42,7 | 7,8 | 6,4 | 0,8 | 0,3 | 21,1 | 16 | 15,2 | 8,1 | 2 | 2,9 | 3,7 | 5,1 |
| 2018 | 12,9 | 16,7 | 28,6 | 36,5 | 6 | 5,4 | 3,7 | 2 | 21,6 | 15,3 | 7,4 | 6,8 | 5,3 | 3,6 | 2,9 | 3,2 |
| 2021 | 15,6 | 23,7 | 43,1 | 35,9 | 10,6 | 6,9 | 2,7 | 1 | 22,8 | 14,1 | 2,3 | 4,4 | 2,2 | 5,3 | 5,8 | 6,7 |

**Baumartengruppen**

## Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 501 - Feuchtwangen-West (Landkreis Ansbach)

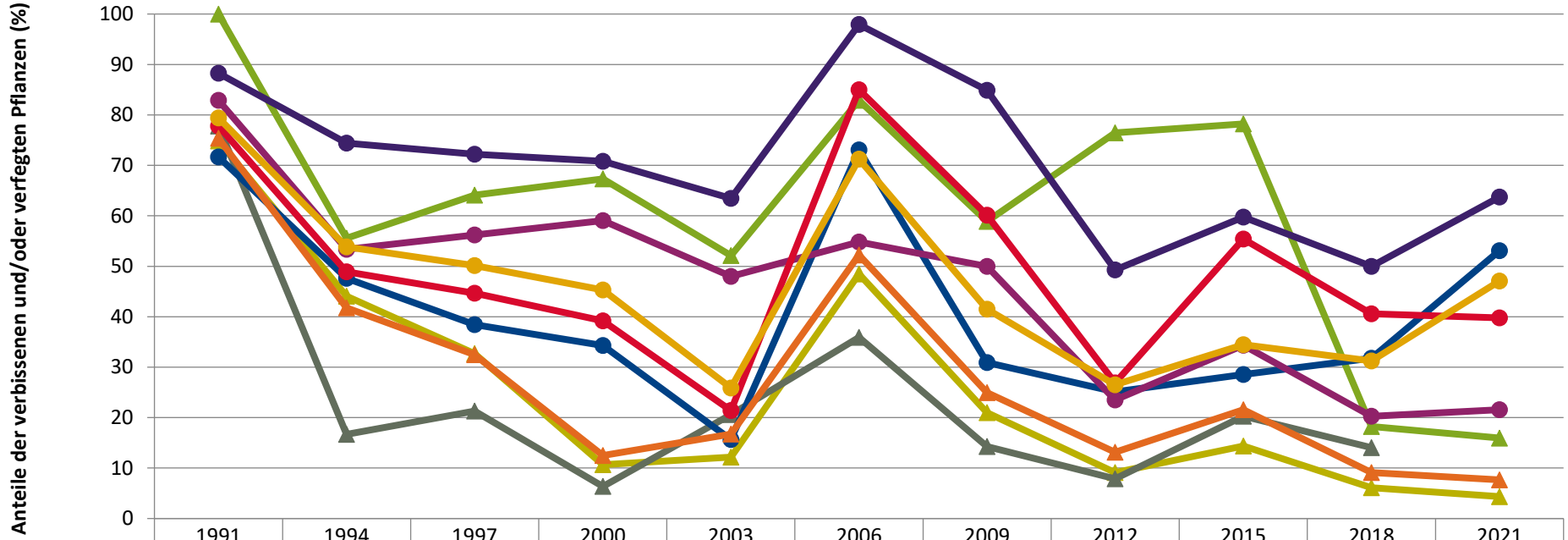



| | Nadelholz <20 | Nadelholz 20-49,9 | Nadelholz 50-79,9 | Nadelholz >80 | Laubholz <20 | Laubholz 20-49,9 | Laubholz 50-79,9 | Laubholz >80 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2015 | 55,4 | 51,4 | 45,1 | 43,7 | 44,6 | 48,6 | 54,9 | 56,3 |
| 2018 | 54,3 | 59,1 | 57,4 | 51,5 | 45,7 | 40,9 | 42,6 | 48,5 |
| 2021 | 48,8 | 50 | 46 | 52 | 51,2 | 50 | 54 | 48 |

Baumartengruppen

2021

## *Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden*
## *Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe*
## *Hegegemeinschaft 501 - Feuchtwangen-West (Landkreis Ansbach)*

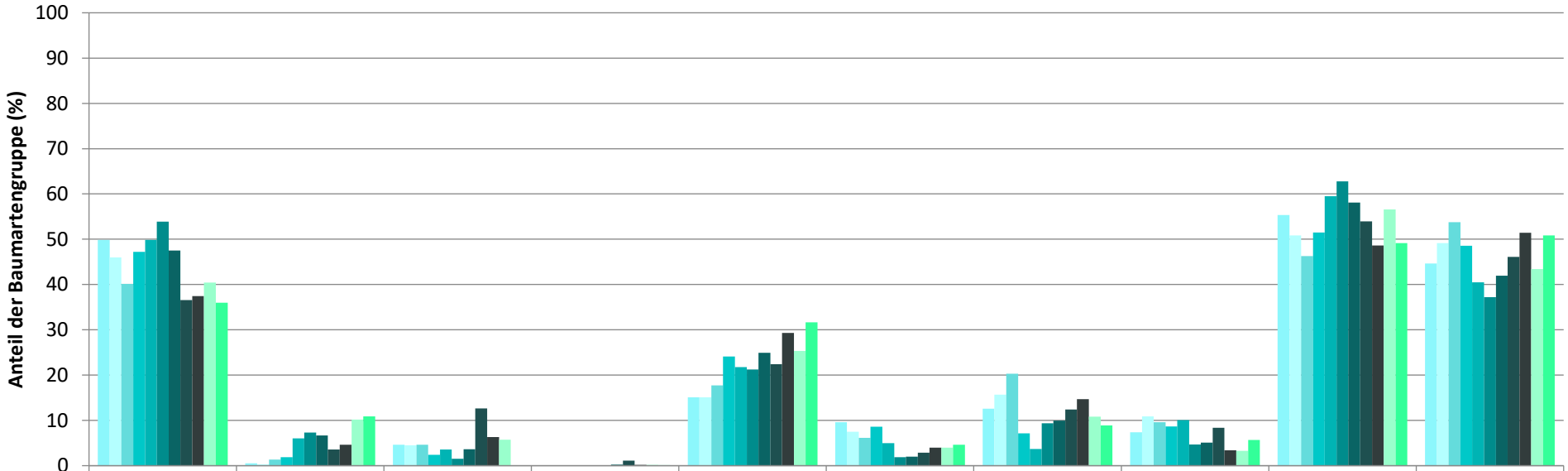



| | 1991 | 1994 | 1997 | 2000 | 2003 | 2006 | 2009 | 2012 | 2015 | 2018 | 2021 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Fichte | 74,8 | 44,1 | 32,7 | 10,7 | 12,2 | 48,5 | 21,0 | 9,1 | 14,4 | 6,1 | 4,3 |
| Tanne | 100,0 | 55,6 | 64,1 | 67,3 | 52,1 | 82,9 | 58,9 | 76,5 | 78,2 | 18,2 | 16,0 |
| Kiefer | 77,8 | 16,7 | 21,3 | 6,3 | 20,6 | 35,9 | 14,3 | 7,9 | 20,3 | 14,0 | |
| Buche | 71,7 | 47,6 | 38,4 | 34,3 | 15,6 | 73,1 | 30,9 | 25,1 | 28,6 | 31,8 | 53,1 |
| Eiche | 88,3 | 74,4 | 72,2 | 70,8 | 63,4 | 97,9 | 84,9 | 49,3 | 59,8 | 50,0 | 63,8 |
| Edellaub. | 82,9 | 53,4 | 56,2 | 59,0 | 48,0 | 54,8 | 50,0 | 23,5 | 34,4 | 20,3 | 21,6 |
| sonst. Laub. | 77,8 | 48,9 | 44,6 | 39,2 | 21,4 | 85,0 | 60,1 | 26,9 | 55,4 | 40,6 | 39,8 |
| Nadelbäume | 75,4 | 41,8 | 32,4 | 12,5 | 16,7 | 52,2 | 24,9 | 13,1 | 21,6 | 9,1 | 7,7 |
| Laubbäume | 79,4 | 53,8 | 50,1 | 45,3 | 25,9 | 71,2 | 41,5 | 26,5 | 34,4 | 31,3 | 47,1 |

**Jahr**

2021

## *Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen*
## *Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe*
## *Hegegemeinschaft 501 - Feuchtwangen-West (Landkreis Ansbach)*

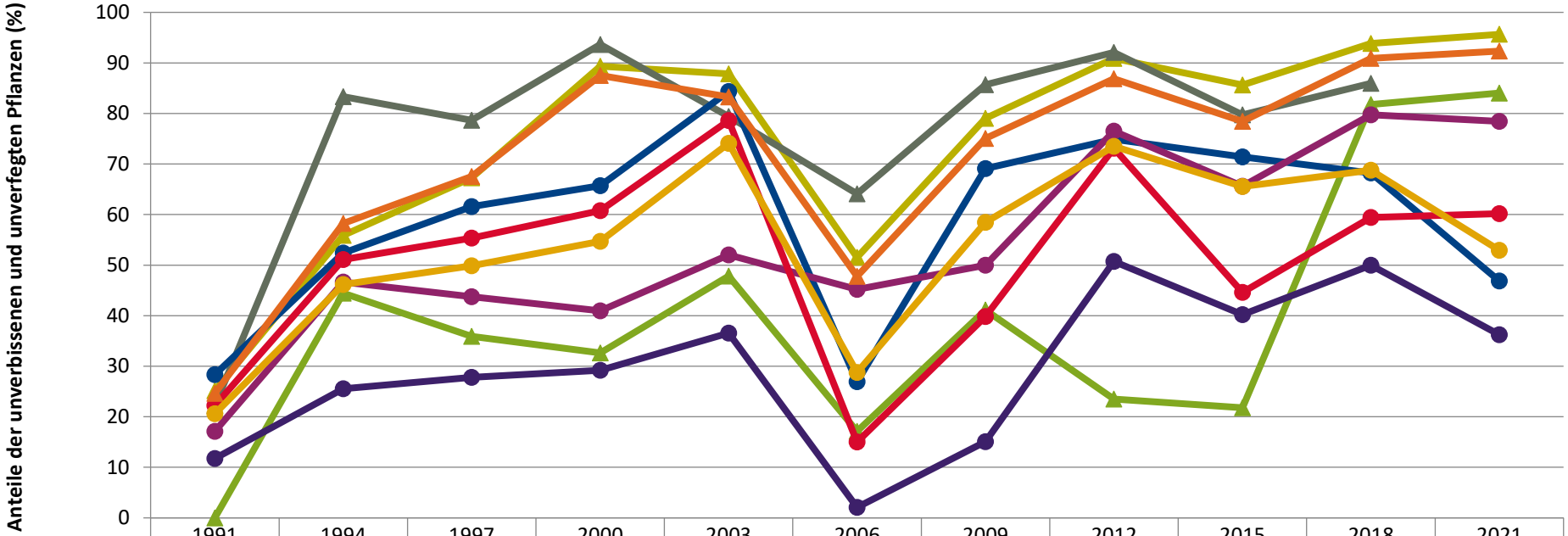



| | Fichte | Tanne | Kiefer | sonst. Nadelholz | Buche | Eiche | Edellaubholz | sonst. Laubholz | Nadelholz ges. | Laubholz ges. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1991 | 49,8 | 0,5 | 4,6 | | 15,1 | 9,6 | 12,6 | 7,4 | 55,4 | 44,6 |
| 1994 | 46,0 | 0,3 | 4,5 | | 15,1 | 7,5 | 15,7 | 10,9 | 50,8 | 49,2 |
| 1997 | 40,1 | 1,3 | 4,6 | | 17,7 | 6,2 | 20,3 | 9,6 | 46,3 | 53,7 |
| 2000 | 47,2 | 1,9 | 2,4 | | 24,1 | 8,6 | 7,2 | 8,6 | 51,5 | 48,5 |
| 2003 | 49,9 | 6,0 | 3,6 | | 21,8 | 5,0 | 3,7 | 10,0 | 59,5 | 40,5 |
| 2006 | 53,9 | 7,3 | 1,5 | | 21,3 | 1,9 | 9,4 | 4,7 | 62,8 | 37,2 |
| 2009 | 47,5 | 6,7 | 3,6 | 0,3 | 24,9 | 2,0 | 9,9 | 5,1 | 58,1 | 41,9 |
| 2012 | 36,6 | 3,5 | 12,7 | 1,1 | 22,4 | 2,9 | 12,4 | 8,4 | 53,9 | 46,1 |
| 2015 | 37,4 | 4,6 | 6,3 | 0,2 | 29,3 | 4,0 | 14,7 | 3,4 | 48,6 | 51,4 |
| 2018 | 40,4 | 10,2 | 5,8 | 0,2 | 25,3 | 4,0 | 10,8 | 3,3 | 56,6 | 43,4 |
| 2021 | 36,0 | 10,9 | | 0,1 | 31,7 | 4,6 | 8,9 | 5,7 | 49,2 | 50,8 |

**Baumartengruppe**

2021

## *Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden*
## *Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe*
## *Hegegemeinschaft 501 - Feuchtwangen-West (Landkreis Ansbach)*

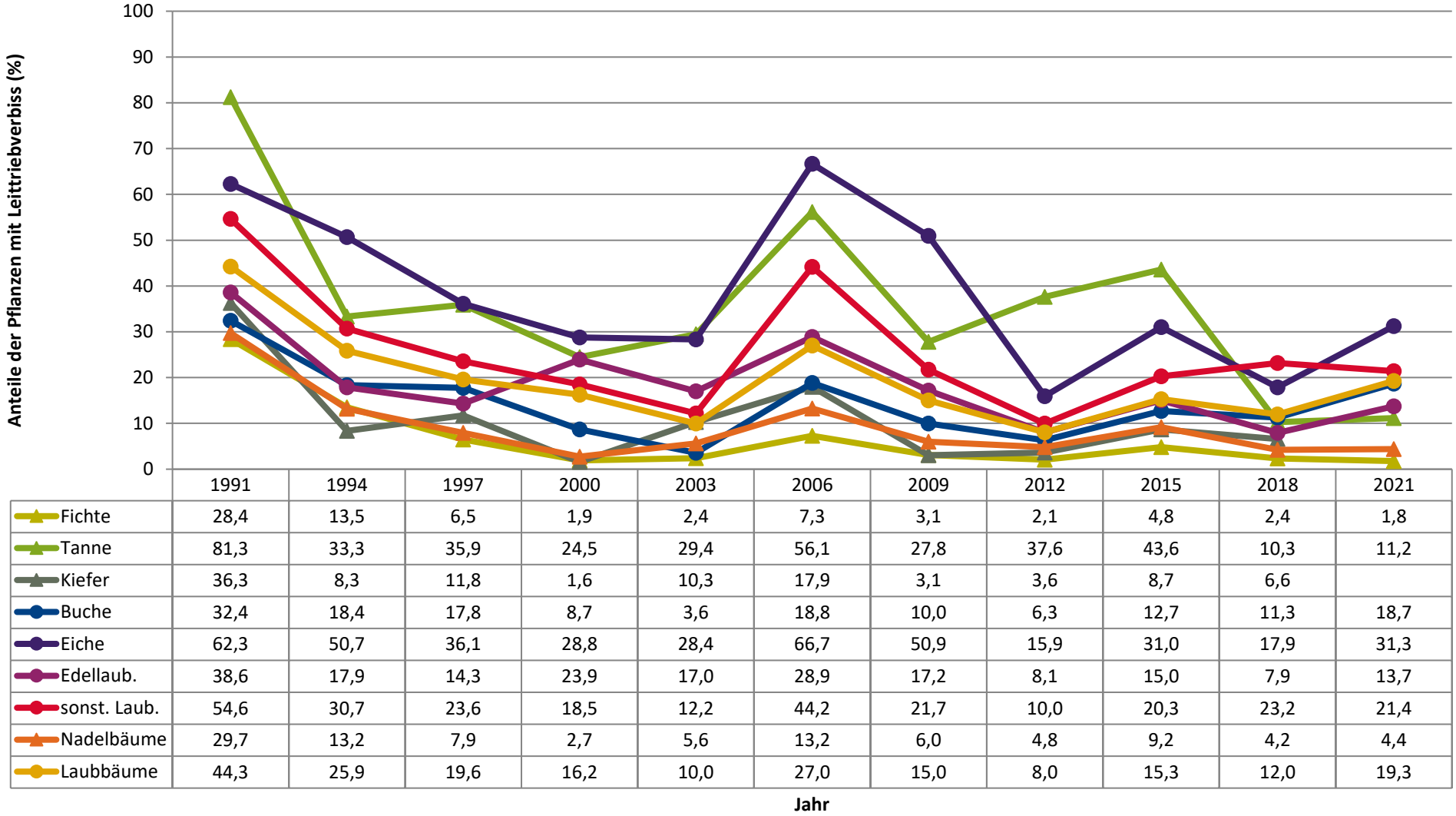



| | 1991 | 1994 | 1997 | 2000 | 2003 | 2006 | 2009 | 2012 | 2015 | 2018 | 2021 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Fichte | 25,2 | 55,9 | 67,3 | 89,3 | 87,8 | 51,5 | 79,0 | 90,9 | 85,6 | 93,9 | 95,7 |
| Tanne | 0,0 | 44,4 | 35,9 | 32,7 | 47,9 | 17,1 | 41,1 | 23,5 | 21,8 | 81,8 | 84,0 |
| Kiefer | 22,2 | 83,3 | 78,7 | 93,7 | 79,4 | 64,1 | 85,7 | 92,1 | 79,7 | 86,0 | |
| Buche | 28,3 | 52,4 | 61,6 | 65,7 | 84,4 | 26,9 | 69,1 | 74,9 | 71,4 | 68,2 | 46,9 |
| Eiche | 11,7 | 25,6 | 27,8 | 29,2 | 36,6 | 2,1 | 15,1 | 50,7 | 40,2 | 50,0 | 36,3 |
| Edellaub. | 17,1 | 46,6 | 43,8 | 41,0 | 52,0 | 45,2 | 50,0 | 76,5 | 65,6 | 79,7 | 78,4 |
| sonst. Laub. | 22,2 | 51,1 | 55,4 | 60,8 | 78,6 | 15,0 | 39,9 | 73,1 | 44,6 | 59,4 | 60,2 |
| Nadelbäume | 24,6 | 58,2 | 67,6 | 87,5 | 83,3 | 47,8 | 75,1 | 86,9 | 78,4 | 90,9 | 92,3 |
| Laubbäume | 20,6 | 46,2 | 49,9 | 54,7 | 74,1 | 28,8 | 58,5 | 73,5 | 65,6 | 68,8 | 52,9 |

**Jahr**

2021

## *Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss*
## *Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe*
## *Hegegemeinschaft 501 - Feuchtwangen-West (Landkreis Ansbach)*




| | 1991 | 1994 | 1997 | 2000 | 2003 | 2006 | 2009 | 2012 | 2015 | 2018 | 2021 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Fichte | 28,4 | 13,5 | 6,5 | 1,9 | 2,4 | 7,3 | 3,1 | 2,1 | 4,8 | 2,4 | 1,8 |
| Tanne | 81,3 | 33,3 | 35,9 | 24,5 | 29,4 | 56,1 | 27,8 | 37,6 | 43,6 | 10,3 | 11,2 |
| Kiefer | 36,3 | 8,3 | 11,8 | 1,6 | 10,3 | 17,9 | 3,1 | 3,6 | 8,7 | 6,6 | |
| Buche | 32,4 | 18,4 | 17,8 | 8,7 | 3,6 | 18,8 | 10,0 | 6,3 | 12,7 | 11,3 | 18,7 |
| Eiche | 62,3 | 50,7 | 36,1 | 28,8 | 28,4 | 66,7 | 50,9 | 15,9 | 31,0 | 17,9 | 31,3 |
| Edellaub. | 38,6 | 17,9 | 14,3 | 23,9 | 17,0 | 28,9 | 17,2 | 8,1 | 15,0 | 7,9 | 13,7 |
| sonst. Laub. | 54,6 | 30,7 | 23,6 | 18,5 | 12,2 | 44,2 | 21,7 | 10,0 | 20,3 | 23,2 | 21,4 |
| Nadelbäume | 29,7 | 13,2 | 7,9 | 2,7 | 5,6 | 13,2 | 6,0 | 4,8 | 9,2 | 4,2 | 4,4 |
| Laubbäume | 44,3 | 25,9 | 19,6 | 16,2 | 10,0 | 27,0 | 15,0 | 8,0 | 15,3 | 12,0 | 19,3 |

## Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
## Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
## Hegegemeinschaft 501 - Feuchtwangen-West (Landkreis Ansbach)

**2021**

| Baumartengruppe | Aufgenommene Pflanzen insgesamt | | | | | | Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden | | | | | | Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 20 - 49,9 cm | | 50 - 79,9 cm | | 80 cm - max. Verbisshöhe | | 20 - 49,9 cm | | 50 - 79,9 cm | | 80 cm - max. Verbisshöhe | | 20 - 49,9 cm | | 50 - 79,9 cm | | 80 cm - max. Verbisshöhe | |
| | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* |
| **Fichte** | 320 | ***35,2*** | 185 | ***35,8*** | 116 | ***38,9*** | 306 | ***95,6*** | 176 | ***95,1*** | 112 | ***96,6*** | 14 | ***4,4*** | 9 | ***4,9*** | 4 | ***3,4*** |
| **Tanne** | 113 | ***12,4*** | 43 | ***8,3*** | 32 | ***10,7*** | 94 | ***83,2*** | 34 | ***79,1*** | 30 | ***93,8*** | 19 | ***16,8*** | 9 | ***20,9*** | 2 | ***6,2*** |
| **Kiefer** | 20 | ***2,2*** | 10 | ***1,9*** | 7 | ***2,3*** | 15 | ***75*** | 9 | ***90*** | 6 | ***85,7*** | 5 | ***25*** | 1 | ***10*** | 1 | ***14,3*** |
| **Sonstiges Nadelholz** | 2 | ***0,2*** | 0 | ***0*** | 0 | ***0*** | 1 | ***50*** | 0 | ***0*** | 0 | ***0*** | 1 | ***50*** | 0 | ***0*** | 0 | ***0*** |
| **Nadelholz gesamt** | 455 | ***50*** | 238 | ***46*** | 155 | ***52*** | 416 | ***91,4*** | 219 | ***92*** | 148 | ***95,5*** | 39 | ***8,6*** | 19 | ***8*** | 7 | ***4,5*** |
| **Buche** | 216 | ***23,7*** | 223 | ***43,1*** | 107 | ***35,9*** | 124 | ***57,4*** | 76 | ***34,1*** | 56 | ***52,3*** | 92 | ***42,6*** | 147 | ***65,9*** | 51 | ***47,7*** |
| **Eiche** | 63 | ***6,9*** | 14 | ***2,7*** | 3 | ***1*** | 24 | ***38,1*** | 3 | ***21,4*** | 2 | ***66,7*** | 39 | ***61,9*** | 11 | ***78,6*** | 1 | ***33,3*** |
| **Edellaubholz** | 128 | ***14,1*** | 12 | ***2,3*** | 13 | ***4,4*** | 103 | ***80,5*** | 6 | ***50*** | 11 | ***84,6*** | 25 | ***19,5*** | 6 | ***50*** | 2 | ***15,4*** |
| **Sonstiges Laubholz** | 48 | ***5,3*** | 30 | ***5,8*** | 20 | ***6,7*** | 27 | ***56,2*** | 16 | ***53,3*** | 16 | ***80*** | 21 | ***43,8*** | 14 | ***46,7*** | 4 | ***20*** |
| **Laubholz gesamt** | 455 | ***50*** | 279 | ***54*** | 143 | ***48*** | 278 | ***61,1*** | 101 | ***36,2*** | 85 | ***59,4*** | 177 | ***38,9*** | 178 | ***63,8*** | 58 | ***40,6*** |
| **Alle Baumarten** | 910 | ***100*** | 517 | ***100*** | 298 | ***100*** | 694 | ***76,3*** | 320 | ***61,9*** | 233 | ***78,2*** | 216 | ***23,7*** | 197 | ***38,1*** | 65 | ***21,8*** |

**Auswertung der Verjüngungsinventur 2021 für die Hegegemeinschaft 501 - Feuchtwangen-West (Landkreis Ansbach)**

**2021**

**Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 34, davon ungeschützt: 23, teilweise geschützt: 0, vollständig geschützt: 11**

**Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe**

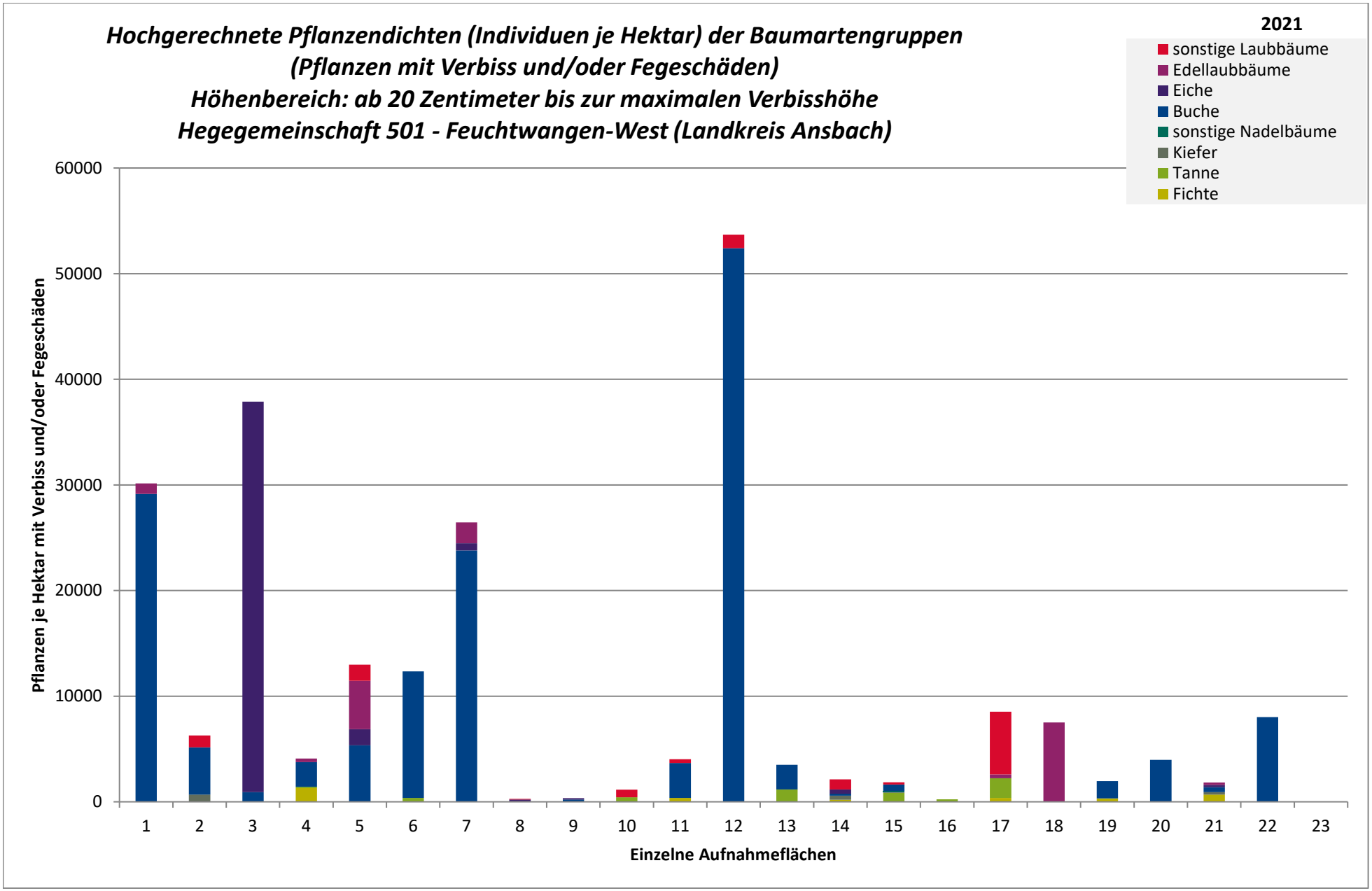
| Baumartengruppe | Aufgenommene Pflanzen insgesamt | | Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden | | Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden | | Pflanzen mit Leittriebverbiss | | Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel | | Pflanzen mit Fegeschaden | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* |
| **Fichte** | 621 | ***36*** | 594 | ***95,7*** | 27 | ***4,3*** | 11 | ***1,8*** | 27 | ***4,3*** | 0 | ***0*** |
| **Tanne** | 188 | ***10,9*** | 158 | ***84*** | 30 | ***16*** | 21 | ***11,2*** | 30 | ***16*** | 2 | ***1,1*** |
| **Kiefer** | 37 | ***2,1*** | 30 | ***81,1*** | 7 | ***18,9*** | 4 | ***10,8*** | 6 | ***16,2*** | 1 | ***2,7*** |
| **Sonst. Nadelholz** | 2 | ***0,1*** | 1 | ***50*** | 1 | ***50*** | 1 | ***50*** | 1 | ***50*** | 0 | ***0*** |
| **Nadelholz gesamt** | 848 | ***49,2*** | 783 | ***92,3*** | 65 | ***7,7*** | 37 | ***4,4*** | 64 | ***7,5*** | 3 | ***0,4*** |
| **Buche** | 546 | ***31,7*** | 256 | ***46,9*** | 290 | ***53,1*** | 102 | ***18,7*** | 290 | ***53,1*** | 1 | ***0,2*** |
| **Eiche** | 80 | ***4,6*** | 29 | ***36,2*** | 51 | ***63,8*** | 25 | ***31,2*** | 51 | ***63,8*** | 0 | ***0*** |
| **Edellaubholz** | 153 | ***8,9*** | 120 | ***78,4*** | 33 | ***21,6*** | 21 | ***13,7*** | 33 | ***21,6*** | 0 | ***0*** |
| **Sonst. Laubholz** | 98 | ***5,7*** | 59 | ***60,2*** | 39 | ***39,8*** | 21 | ***21,4*** | 39 | ***39,8*** | 0 | ***0*** |
| **Laubholz gesamt** | 877 | ***50,8*** | 464 | ***52,9*** | 413 | ***47,1*** | 169 | ***19,3*** | 413 | ***47,1*** | 1 | ***0,1*** |
| **Alle Baumarten** | 1725 | ***100*** | 1247 | ***72,3*** | 478 | ***27,7*** | 206 | ***11,9*** | 477 | ***27,7*** | 4 | ***0,2*** |

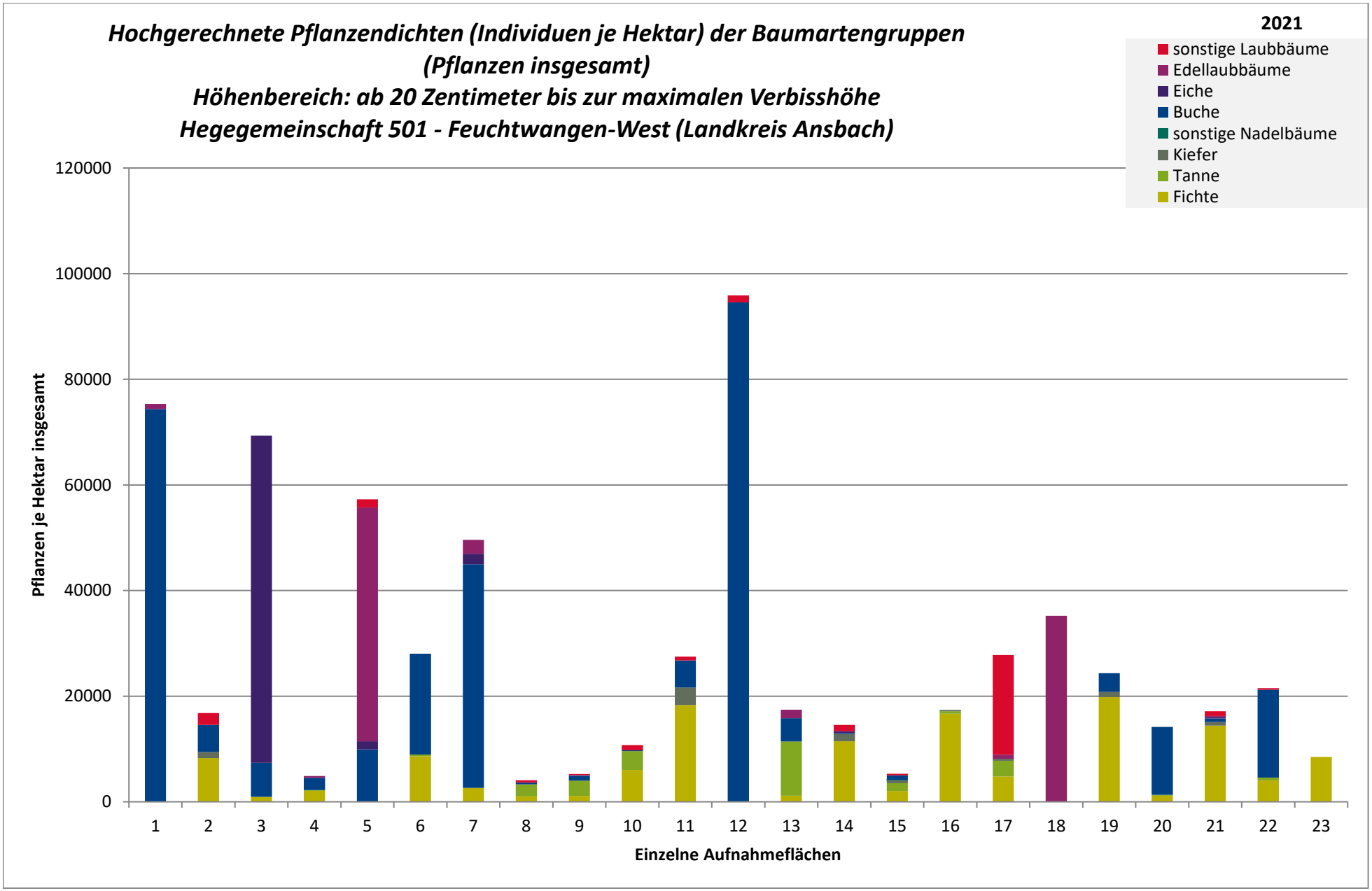
**Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe**

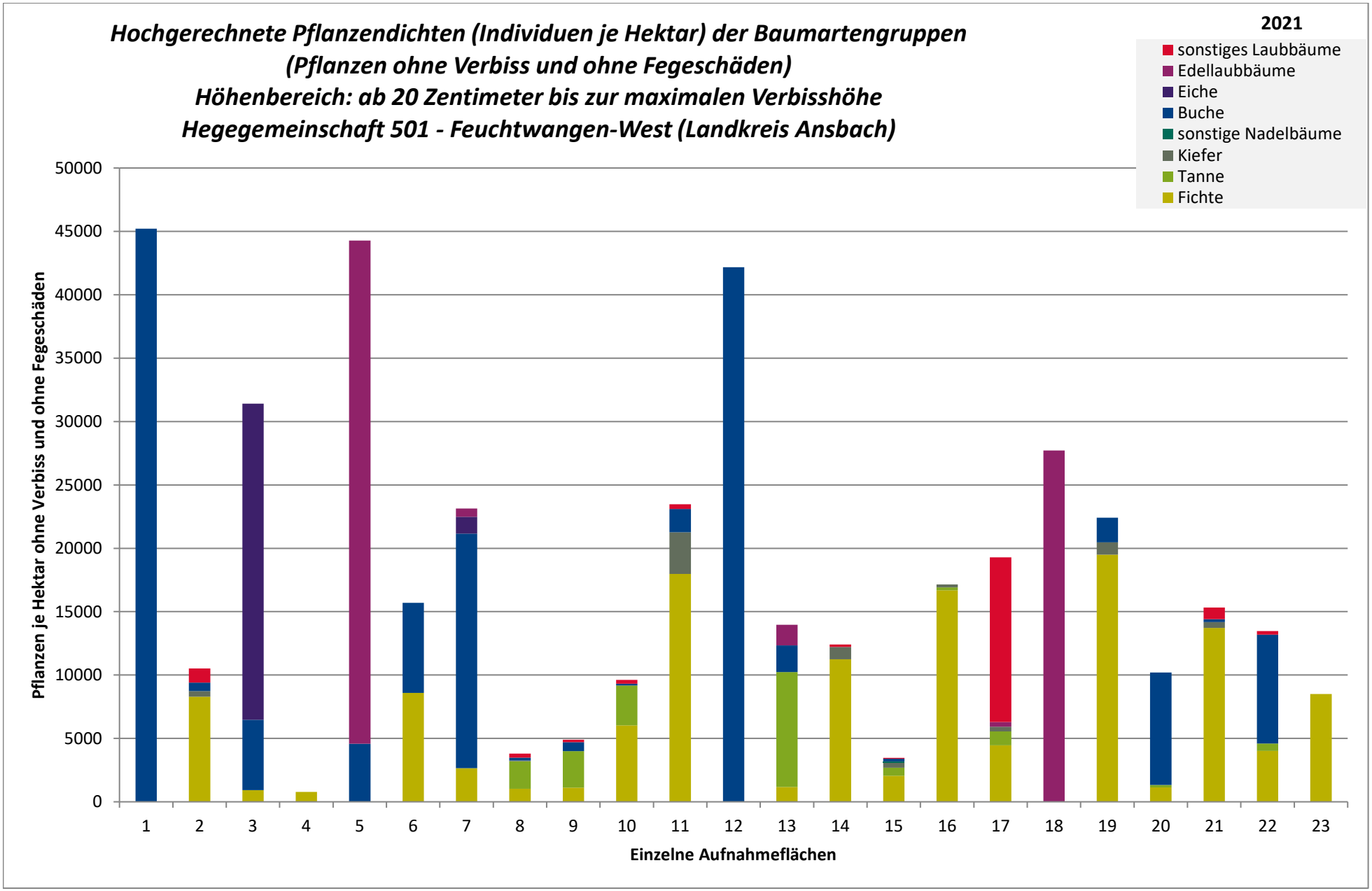
| Baumartengruppe | Aufgenommene Pflanzen insgesamt | | Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel | | Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* |
| **Fichte** | 94 | ***29,4*** | 93 | ***98,9*** | 1 | ***1,1*** |
| **Tanne** | 55 | ***17,2*** | 38 | ***69,1*** | 17 | ***30,9*** |
| **Kiefer** | 6 | ***1,9*** | 6 | ***100*** | 0 | ***0*** |
| **Sonst. Nadelholz** | 1 | ***0,3*** | 1 | ***100*** | 0 | ***0*** |
| **Nadelholz gesamt** | 156 | ***48,8*** | 138 | ***88,5*** | 18 | ***11,5*** |
| **Buche** | 50 | ***15,6*** | 40 | ***80*** | 10 | ***20*** |
| **Eiche** | 34 | ***10,6*** | 20 | ***58,8*** | 14 | ***41,2*** |
| **Edellaubholz** | 73 | ***22,8*** | 69 | ***94,5*** | 4 | ***5,5*** |
| **Sonst. Laubholz** | 7 | ***2,2*** | 6 | ***85,7*** | 1 | ***14,3*** |
| **Laubholz gesamt** | 164 | ***51,2*** | 135 | ***82,3*** | 29 | ***17,7*** |
| **Alle Baumarten** | 320 | ***100*** | 273 | ***85,3*** | 47 | ***14,7*** |

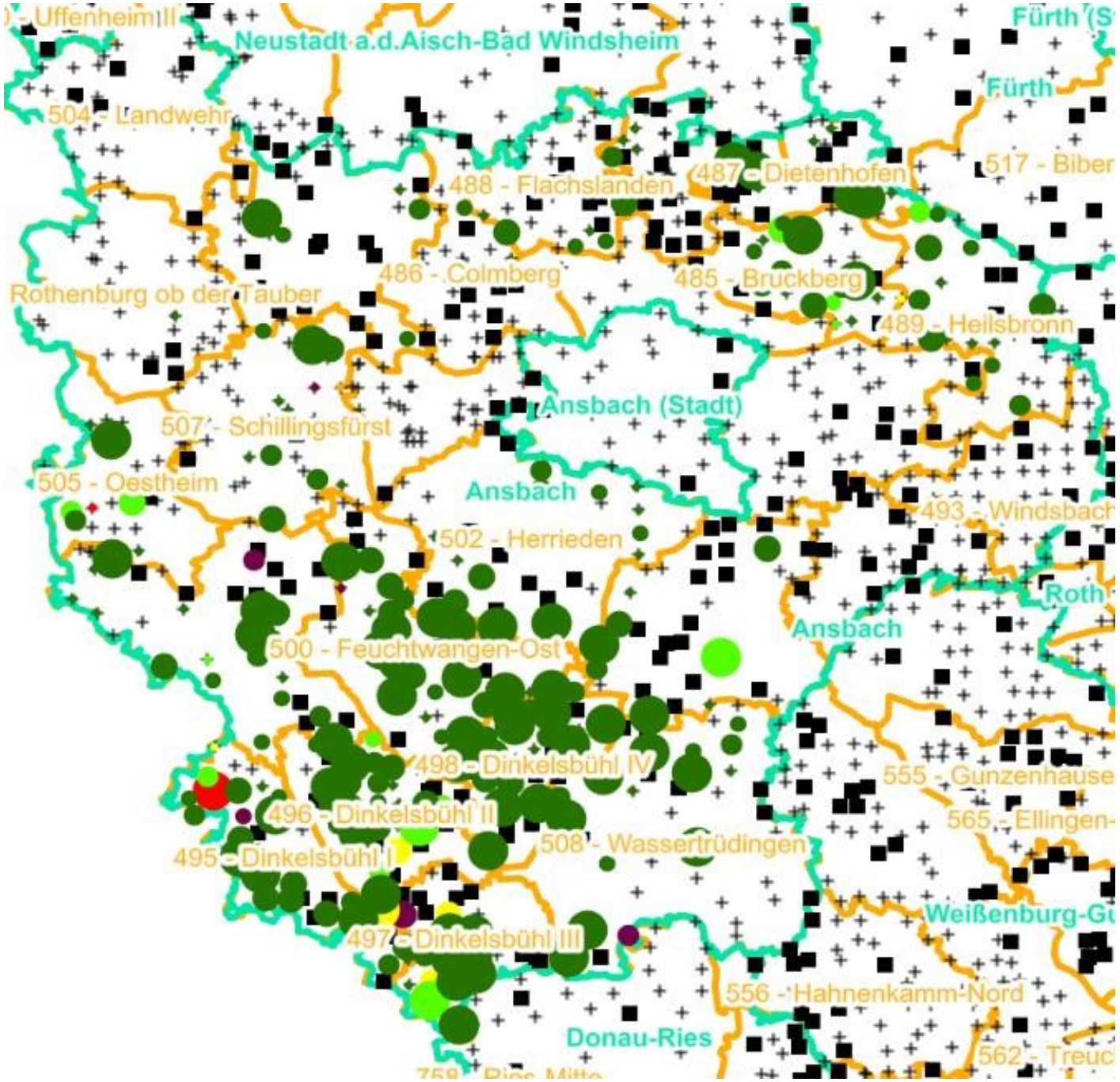
**Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe** (Erhebung von Fegeschäden)

| Baumartengruppe | Aufgenommene Pflanzen insgesamt | | Pflanzen ohne Fegeschaden | | Pflanzen mit Fegeschaden | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* | Anzahl | *Anteil (%)* |
| **Fichte** | 45 | ***26,6*** | 45 | ***100*** | 0 | ***0*** |
| **Tanne** | 22 | ***13*** | 21 | ***95,5*** | 1 | ***4,5*** |
| **Kiefer** | 4 | ***2,4*** | 4 | ***100*** | 0 | ***0*** |
| **Sonst. Nadelholz** | 4 | ***2,4*** | 4 | ***100*** | 0 | ***0*** |
| **Nadelholz gesamt** | 75 | ***44,4*** | 74 | ***98,7*** | 1 | ***1,3*** |
| **Buche** | 75 | ***44,4*** | 75 | ***100*** | 0 | ***0*** |
| **Eiche** | 0 | ***0*** | 0 | ***0*** | 0 | ***0*** |
| **Edellaubholz** | 2 | ***1,2*** | 2 | ***100*** | 0 | ***0*** |
| **Sonst. Laubholz** | 17 | ***10,1*** | 17 | ***100*** | 0 | ***0*** |
| **Laubholz gesamt** | 94 | ***55,6*** | 94 | ***100*** | 0 | ***0*** |
| **Alle Baumarten** | 169 | ***100*** | 168 | ***99,4*** | 1 | ***0,6*** |


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 501 - Feuchtwangen-West (Landkreis Ansbach)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar mit Verbiss und/oder Fegeschäden
60000
50000
40000
30000
20000
10000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 501 - Feuchtwangen-West (Landkreis Ansbach)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar insgesamt
120000
100000
80000
60000
40000
20000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 501 - Feuchtwangen-West (Landkreis Ansbach)
2021
sonstiges Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
50000
45000
40000
35000
30000
25000
20000
15000
10000
5000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
Einzelne Aufnahmeflächen




# Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

## Leittriebverbiss
### Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

**Legende**

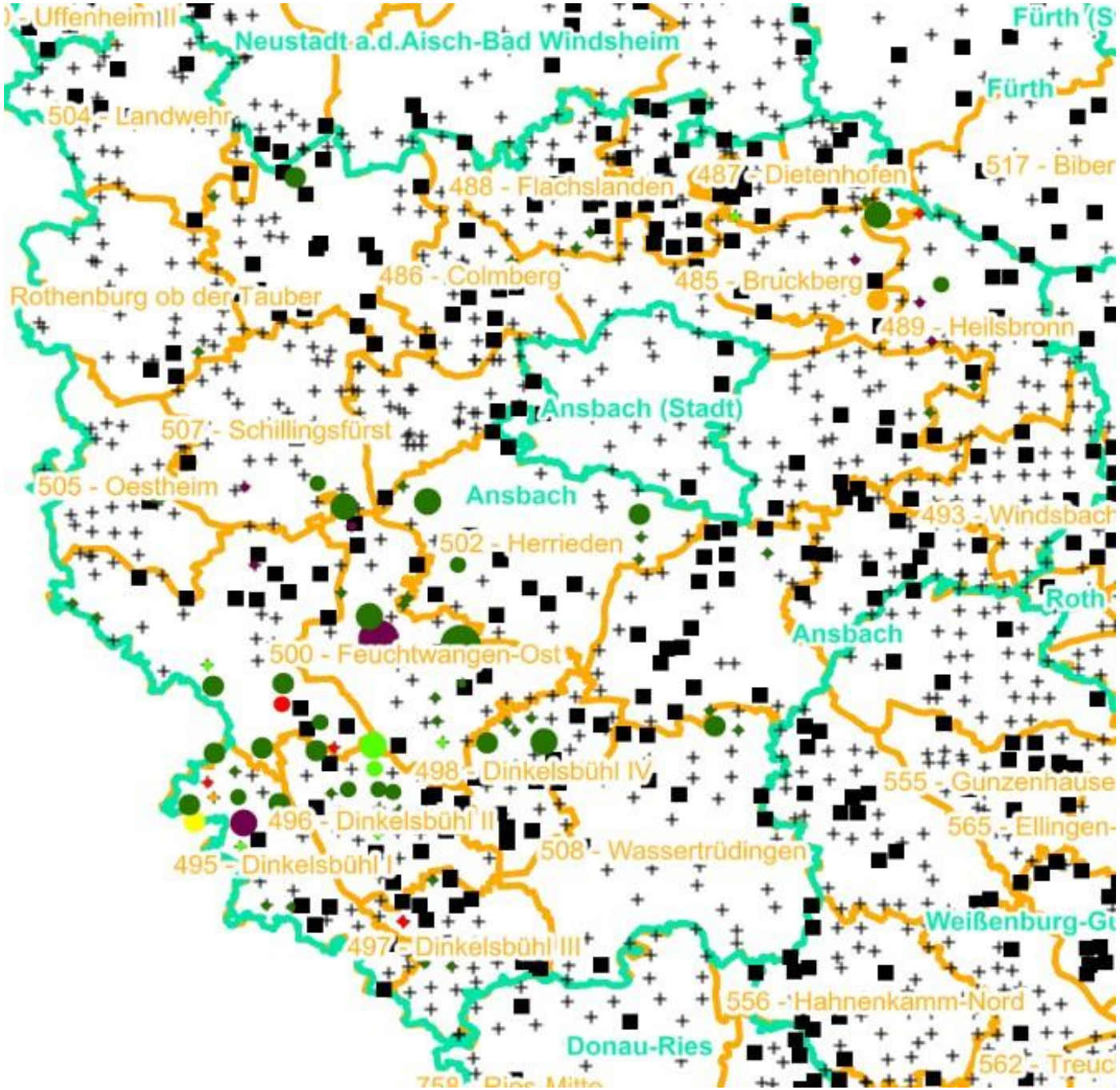
**Leittriebverbiss**

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

**Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe**

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze




# Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

## Leittriebverbiss
### Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

**Legende**

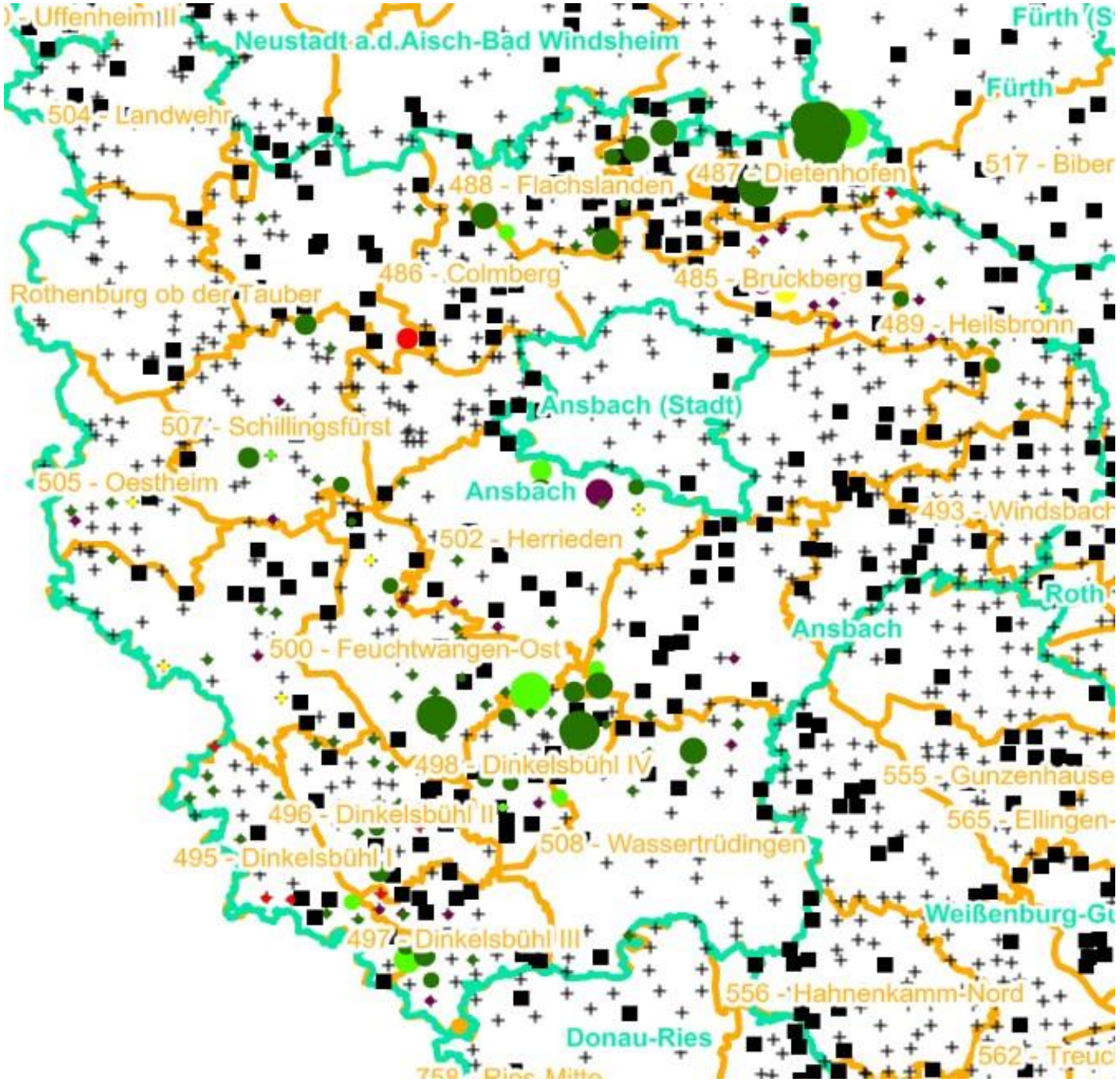
**Leittriebverbiss**

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

**Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe**

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze




# Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

## Leittriebverbiss
### Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

**Legende**

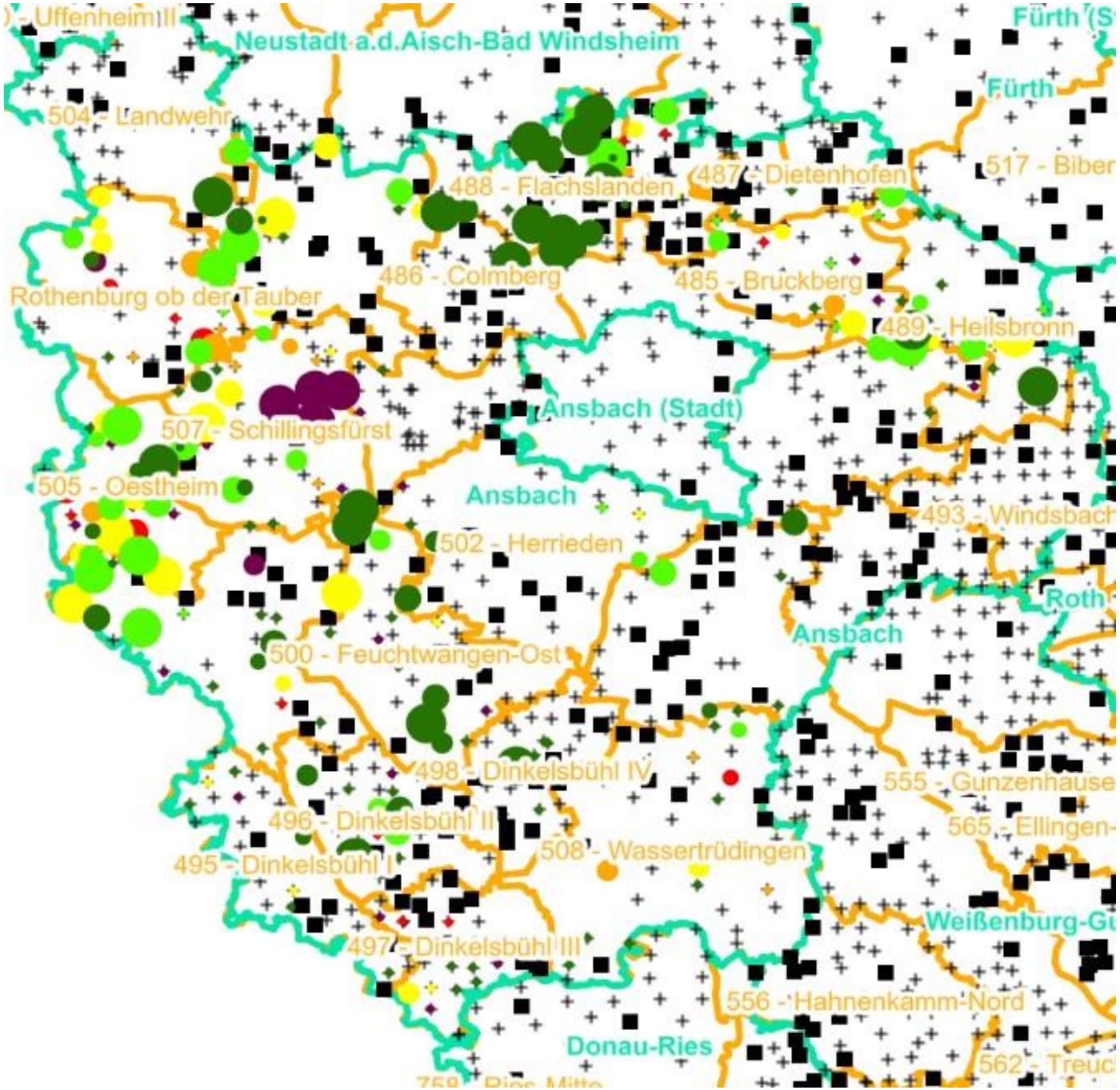
**Leittriebverbiss**

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

**Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe**

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze




# Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

## Leittriebverbiss
### Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

**Legende**

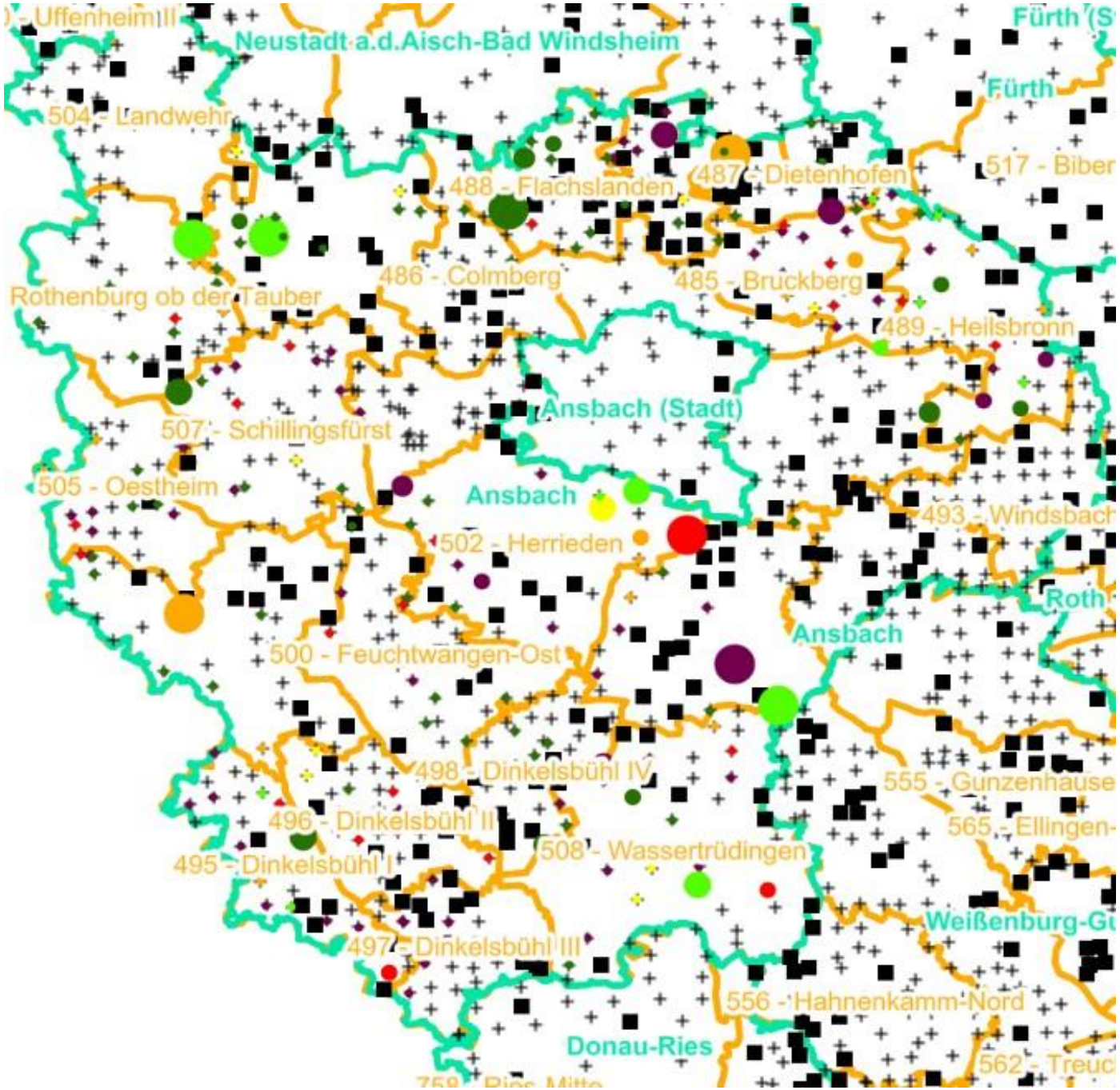
**Leittriebverbiss**

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

**Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe**

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze

N




# Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

## Leittriebverbiss
### Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

**Legende**

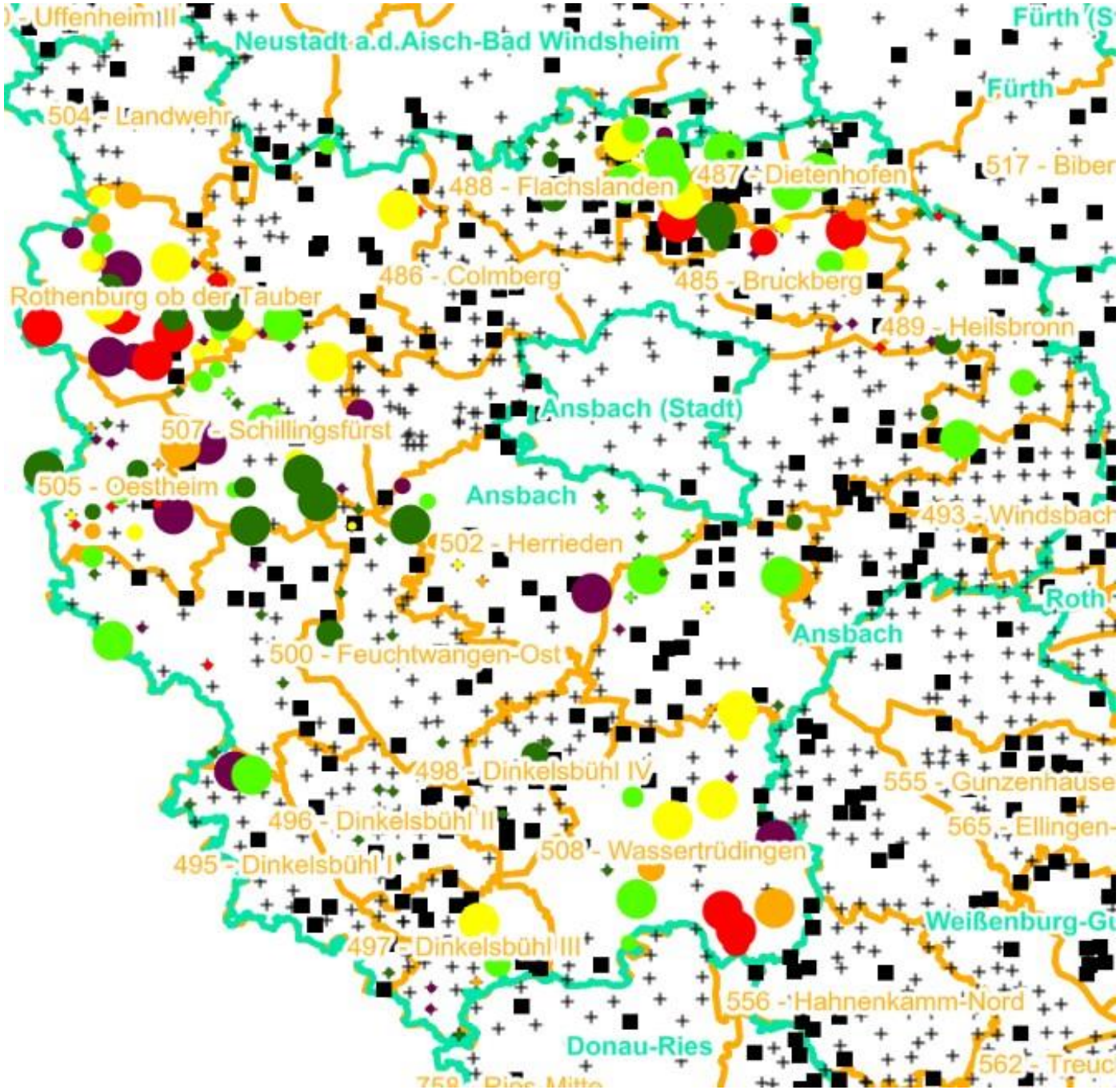
**Leittriebverbiss**

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

**Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe**

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze




# Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

## Leittriebverbiss
### Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

**Legende**

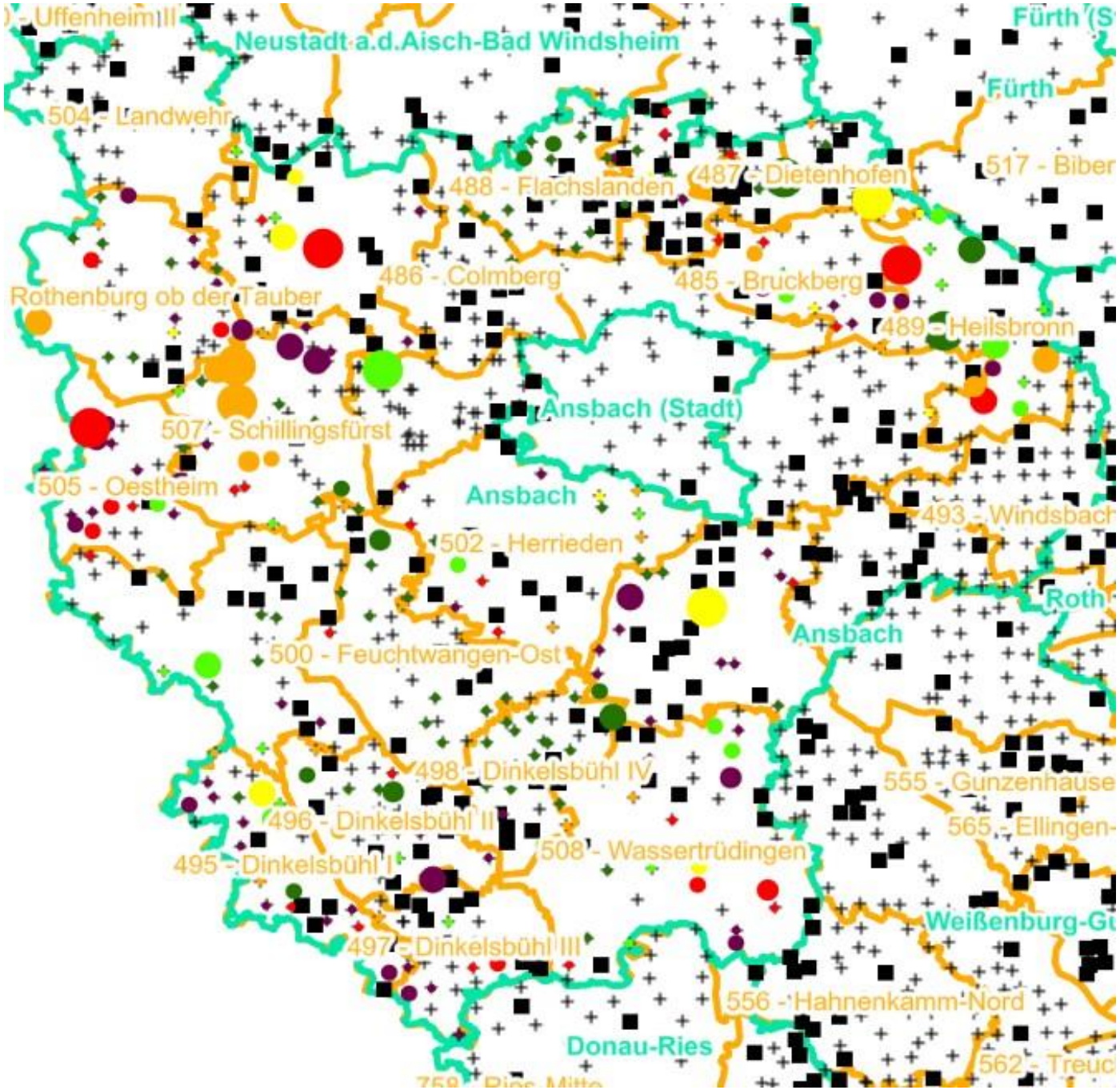
**Leittriebverbiss**

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

**Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe**

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze




# Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Ansbach

## Leittriebverbiss
### Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

**Legende**

**Leittriebverbiss**

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

**Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe**

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze

## Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen

**2021**

### Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

### Hegegemeinschaft 501 - Feuchtwangen-West (Landkreis Ansbach)

| Baumartengruppe | Pflanzen insgesamt | | | | Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden | | | | Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *Individuen je Hektar* | | | | *Individuen je Hektar* | | | | *Individuen je Hektar* | | | |
| | *arithmet. Mittel* | *Median* | *minimale Dichte* | *maximale Dichte* | *arithmet. Mittel* | *Median* | *minimale Dichte* | *maximale Dichte* | *arithmet. Mittel* | *Median* | *minimale Dichte* | *maximale Dichte* |
| **Fichte** | *7005* | *4819* | *924* | *19820* | *6834* | *4449* | *778* | *19495* | *171* | *0* | *0* | *1297* |
| **Tanne** | *2283* | *1488* | *130* | *10241* | *1820* | *638* | *0* | *9077* | *463* | *232* | *0* | *1854* |
| **Kiefer** | *955* | *686* | *54* | *3301* | *804* | *448* | *54* | *3301* | *151* | *0* | *0* | *672* |
| **Sonst. Nadelholz** | *142* | *142* | *142* | *142* | *71* | *71* | *71* | *71* | *71* | *71* | *71* | *71* |
| **Nadelholz gesamt** | *8786* | *8500* | *924* | *21638* | *8272* | *8500* | *778* | *21271* | *514* | *367* | *0* | *2224* |
| **Buche** | *15780* | *5134* | *143* | *94578* | *7825* | *1950* | *0* | *45213* | *7955* | *2335* | *0* | *52402* |
| **Eiche** | *9477* | *388* | *140* | *61910* | *3753* | *0* | *0* | *24949* | *5724* | *388* | *140* | *36961* |
| **Edellaubholz** | *10761* | *1317* | *229* | *44284* | *8760* | *516* | *0* | *39703* | *2001* | *688* | *0* | *7516* |
| **Sonst. Laubholz** | *2411* | *960* | *210* | *18907* | *1396* | *287* | *0* | *12975* | *1015* | *542* | *0* | *5932* |
| **Laubholz gesamt** | *22913* | *7390* | *761* | *95857* | *12465* | *3724* | *0* | *45213* | *10448* | *3967* | *217* | *53680* |
| **Alle Baumarten** | *28179* | *17456* | *4075* | *95857* | *18215* | *15328* | *778* | *45213* | *9963* | *4034* | *0* | *53680* |

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).
Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.